

## LANDRATSAMT

Zentrale Steuerung  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anja Härtel  
Zimmer A 209  
Tel. 07051 160 - 645  
Fax 07051 795 - 645  
Anja.Haertel@kreis-calw.de

08.02.2016

## Nur ein Dummer-Jungen-Streich?

### Untersuchungsaufbauten des Landkreises beschädigt und gestohlen.

Erst kürzlich (Schwarzwälder Bote vom 27.01.2016) wurde ausführlich über den technischen und operativen Aufwand berichtet, den der Landkreis zur detaillierten Erhebung der in den Tunneln der Hermann-Hesse-Bahn aktiven und überwinternden Fledermäuse betreibt.

Um die bisher auf Schätzungen und Hochrechnungen basierenden Daten zu verifizieren und auch zu sichern, haben Fachgutachter im Auftrag des Landkreises die Tunnelöffnungen beider Tunnel entsprechend vorbereitet und mit Lichtschranken und Kameras überwacht. So ist eine nahezu lückenlose Erhebung der ein- und ausfliegenden Fledermäuse sowohl hinsichtlich der Anzahl aber auch der Art möglich.

Im direkten zeitlichen Zusammenhang mit der Veröffentlichung musste jetzt leider festgestellt werden, dass am Tunnel zwischen Hirsau und Heumaden, dem sogenannten Fuchsklingen-Tunnel, mit krimineller Energie eingedrungen, die Einrichtung beschädigt und teilweise entwendet wurde. Letzteres betrifft vor allem die Kameras, die die Ein- und Ausflugaktivitäten festhalten. Der entstandene Schaden beläuft sich auf rund 13 000 Euro.

„Der Diebstahl wurde, ebenso wie ein Hausfriedensbruch, bei der Polizei zur Anzeige gebracht, die jetzt in alle Richtungen ermittelt“, so Michael Stierle, Leiter des Projekts Hermann-Hesse-Bahn.

Glücklicherweise wurden die Kameras erst wenige Tage vor dem Diebstahl letztmalig von den Gutachtern ausgelesen, sodass keine bis wenige Daten verloren sind. „Die Abstimmung mit den Gutachtern hat ergeben, dass derzeit aufgrund des Winterschlafs der Fledermäuse keine hohe Aktivität zu verzeichnen ist und der Verlust der Daten keinen signifikanten Einfluss auf die Aussagekraft der Untersuchung hat“, so Stierle weiter.

Der Landkreis wird gemeinsam mit den Gutachtern die Einrichtung wiederherstellen und ausstatten, um die länger angelegte Untersuchung abzuschließen. Dabei sollen zusätzlichen Maßnahmen zum Schutz der Gerätschaften ergriffen werden.